

Hohe Niederlage des SC Rheintal in Wallisellen

LARISSA BINDER

EISHOCKEY. Beim EHC Wallisellen gehen die Luchse mit 1:8 (1:4, 0:1, 0:3) unter.

Schon das erste Drittel verlief nicht nach dem Gusto der Gäste – obwohl der Start nicht schlecht war. Bereits in der dritten Minute gab es für sie ein Powerplay. Doch in der achten Minute wurde der SCR-Keeper Lütcher das erste Mal nach einem Kontor bezwungen. Pfeiffer blieb aber eine Minute später aus. Nachdem vermehrt im Drittel der Zürcher gespielt wurde, drehte sich der Spiess für einige Sekunden um und die Zürcher zeigten sich offensiv. In der elften Minute konnte Lütcher zwei Angriffe parieren, beim dritten musste er sich jedoch geschlagen geben. Knapp zwei Minuten später traf der EHCW zum dritten Mal.

15-jähriger Debütant

EHCW-Goalie Lurati zeichnete sich bei einem unübersichtlichen Gerangel vor seinem Gehäuse aus. 34 Sekunden vor Drittelende landete ein Hochschuss von Von Känel im Netz: 4:1. Im zweiten Drittel wurde Lütcher gegen Jonas Wohlgenannt, 15-jähriger Novizen-Torhüter aus dem Rheintal-Bulldogs-Nachwuchs, ausgewechselt. Der junge Keeper schlug sich bei seinem Debüt gut. Zu Beginn des zweiten Drittels boten sich den Luchsen einige Chancen, die sie jedoch nicht verwerten konnten. Enttäuschend, weil man ab der 26. Minute vier Minuten in doppelter Überzahl auf dem Eis stand. Als sich ein Walliseller mit einem Schuss aus der eigenen

Zone befreien konnte und Kubli seine Strafe just in diesem Moment abgessen hatte, folgte das 5:1.

Nur ein Treffer für die Luchse

Auch das letzte Drittel brachte keine Besserung. Kurz nach Ablauf einer SCR-Strafe konnte Ginesta mit einer Direktabnahme punkten: 6:1. Auf beiden Seiten verhinderten die Goalies weitere Treffer. Aussichtslos wurde die Lage für den SCR, als er erneut ein Powerplay ungenutzt verstreichen liess. Die beiden letzten Treffer der Zürcher waren somit nur noch Draufgabe.

2. LIGA, GRUPPE 2

Wallisellen - Rheintal 8:1 (4:1, 1:0, 3:0)
KEB Winter World – 60 Zuschauer – SR: Lebeda/Duss.

Tore: 8. Solenthaler (Jucker, Ginesta) 1:0, 9. Pfeiffer (Holenstein, Breitenmoser) 1:1, 11. Bischof (Von Känel) 2:1, 13. Jucker (Solenthaler) 3:1, 20. Kobert (Solenthaler) 4:1, 30. Kubli 5:1, 48. Ginesta (Jucker, Kobert) 6:1, 58. Unterliedstätter (Brändle) 7:1, 59. Kubli (Aeschlimann) 8:1.

Strafen: 12x2 Min., 1x10 Min. gegen Wallisellen; 5x2 Min. gegen Rheintal.

Rheintal: Lütcher (21. Wohlgenannt); Berweger, Ammann; Knöpfel, Diener; Hauser, Bürki; Moser, Schlegel, Strebel; Holenstein, Breitenmoser, Pfeiffer; Popp, Spezzano, Holdener; Ungricht, Binder, Pilgram.

Weitere Resultate: St. Moritz – Dielsdorf 5:3, Herisau – Wil 6:4, Uzwil – Lenzheide 6:3, Prattigau – Rapperswil-Jona II 8:2, Engiadina – Kreuzlingen 7:6.

1. Prattigau	13	12	0	0	1	93	31	36
2. St. Moritz	13	10	0	0	3	57	42	30
3. Wil	13	7	1	2	3	56	40	25
4. Herisau	13	7	1	1	4	49	37	24
5. Rheintal	13	5	2	2	4	52	66	21
6. Lenzheide	13	6	0	0	7	52	43	18
7. Wallisellen	13	6	0	0	7	57	49	18
8. Uzwil	13	4	3	0	6	48	46	18
9. Kreuzlingen	13	5	0	2	6	48	55	17
10. Dielsdorf-N.	13	3	1	2	7	46	63	13
11. Engiadina	13	3	0	10	46	72	9	
12. Rappi II	13	1	1	0	11	27	87	5

Ein Doppelsieger zum Start

Der Vorarlberger Jakob Mayer dominiert den ersten Lustenauer Crosslauf und gewinnt hintereinander das Rennen über die Kurzstrecke von 3 und den Hauptlauf über 9 Kilometer.

LAUFSPORT. Erneut können die Organisatoren der Lustenauer Crossläufe eine Steigerung der Teilnehmerzahlen vermelden. 226 Läuferinnen und Läufer starteten zum ersten von sechs Crossläufen über 3 oder 9 Kilometer. Einer lief hintereinander beide Strecken und er glänzte mit einem Doppelsieg: Jakob Mayer aus Dornbirn. Der 23-jährige dominierte in den vergangenen Jahren schon die Rennen in Lustenau über die kurzen Distanzen, und es macht den Anschein, dass er in diesem Winter nach der Crosslauf-Krone über die langen Distanzen greift. In diesem Zusammenhang muss erwähnt werden, dass drei Tagesieger der Crossläufe des vergangenen Winters – Mathias Nüesch, Thomas Summer und Christoph Schefer – sich für den Start am Gossauer Weihnachtslauf entschieden und so in Lustenau noch nicht am Start waren. Mit grosser Sicherheit werden die drei bei den kommenden «Lustenauern» ins Geschehen eingreifen und alles versuchen, weitere Siege Mayers zu verhindern.

Starke Mila-Equipe

Hinter dem späteren Sieger Mayer, der gleich nach dem Start der Konkurrenz davonlief, entwickelte sich ein interessantes Rennen. Im Kampf um die restlichen Podestplätze zeigten auch zwei Mittwochläufer starke Leistungen. In diesem Duell konnte sich Zoltan Török aus Berneck gegen den Marbacher Ismael Al-



Bild: Martin Sieger

Für Rheintaler Top-Resultate sorgten Ismael Albertin (Nr. 377) und Zoltan Török (Nr. 10) von den Milas.

bertin im Schlusspurt durchsetzen, und die beiden Mila belegen in der Gesamtrangliste die Ränge vier und fünf.

Im Schatten des Doppelsiegers

Im Kampf um die Podestplätze in den verschiedenen Altersklassen stehen die beiden wie auch Berni Litscher an erster Stelle. Für weitere Rheintaler Podestplätze sorgen Felix Benz, Rolf Wälte und Denise Lichtensteiger von der Mila sowie Michael Treier von den Pihomala und der Oberrieter Roland Gächter.

Änderungen am Rundkurs

Die Laufstrecke mit Start und Ziel ganz in der Nähe des Zollübergangs Widnau-Wiesenrain

Marathon

Vier Milas in Florenz

Vier Mittwochläufer gehören zu den über 8000 Läuferinnen und Läufern, die in Florenz die klassische Marathonstrecke von 42,2 Kilometer absolviert haben: Ramon Hüppi aus Balgach in 2:50 Stunden, Ismael Albertin aus Marbach in 2:57, Markus Halter aus Balgach in 3:04 und Paul Zeni aus Rebstein in 4:36.

wurde aufgrund der neu erstellten Fuss- und Radwege entlang des Alten Rheins leicht geändert,

wobei die Rundenzahl und Distanzen praktisch unverändert blieben. Die Neuerungen wurden von allen Laufteilnehmern sehr positiv beurteilt. Die «Lustenauer» sind damit noch attraktiver geworden. (fb)

LUSTENAUER CROSSLAUF (9 KM)

Männer: 1. Jakob Mayer, Dornbirn, 30:08 Min., 4. Zoltan Török, Berneck, 31:48, 5. Ismael Albertin, Marbach, 31:51, 13. Michael Treier, Marbach, 33:01, 19. Stefan Althaus, Oberriet, 33:43, 20. David Curiger, Balgach, 33:44, 22. Roland Gächter, Oberriet, 34:05, 24. Markus Indermaur, Balgach, 34:23, 27. Guido Bischofberger, Oberegg, 35:03, 29. Felix Benz, Heerbrugg, 35:21, 33. Rolf Wälte, Rebstein, 35:31, 42. Berni Litscher, Berneck, 36:51, 53. Urs Suter, Rebstein, 37:54.

Frauen: 1. Sandra Urach, Bregenzwald, 33:06 Min., 4. Denise Lichtensteiger, Montlingen, 36:49.

Dauergast bei Sportlererehrungen

In Berneck wurden am Freitagabend elf Sportler für besondere Leistungen geehrt. Schon die siebte Ehrung gab es für Monika Ammann.

MÄX HASLER

POLYSPORT. Bernecks Gemeindepräsident Andreas Zellweger durfte zur 20. Sportlererehrung in der Mehrzweckhalle Bünt etwa 160 Mitbürger begrüßen. In seinen Begrüssungsworten tat er seine Freude kund, dass so viele Leute den Weg in die MZH Bünt gefunden haben, um den zu Ehren Respekt zu zollen. In seiner Laudatio sagte der Gemeindevater, dass es für ihn eine Freude und Ehre sei, Mitbürger zu ehren die sich im Sport verdient gemacht haben.

Im Weiteren lobte er das freizeithliche Engagement der Sportler, die unzählige Trainingsstunden in Kauf genommen haben. Im Namen des Gemeinderates und der Bevölkerung gratulierte Zellweger den Sportlern für ihre Erfolge an nationalen und internationalen Wettkämpfen.

Dauergast

Entschuldigen liessen sich Marie Louise Leupold (1. Rang SM-Eistanz mit Christoph Steger in der Kategorie Jugend) und Pascal Zeller, (1. Rang SM-Marathon U23). Dafür stand Monika Ammann schon zum siebten Mal auf der Bühne und freute sich über ihren sechsten Medaillengewinn an Schweizer Meisterschaften im Orientierungslauf.

Auch Berni Litscher stand nicht zum ersten Mal auf der Bühne. Der erfolgreichen Mila (Mittwochläufer) machte Zellweger darauf aufmerksam, dass Mila wegen seinen Marathons eigentlich MiLaLa heissen müsste – Mittel- und Langstrecken-Läufer.



Bild: mäs

Ehre, wem Ehre gebührt (hinten von links): Hubert Müller, Serge Looser und Luzius Mettler. Mitte: Edi Enzler, Vera Bernhard und Jan Frei. Vorne: Mischa Thurnherr, Monika Ammann und Berni Litscher.

Für jeden Sportler hatte Zellweger während der Ehrung einen positiven Seitenhieb auf Lager – nebst einem Couvert und den besten Wünschen. Anschliessend waren die Geehrten samt Bevölkerung im Foyer der Halle zu einem von der Gemeinde spendierten Umrundung eingeladen, an dem sie mit weissem oder rotem Bernecker auf die erfolgreichen Bernecker anstossen konnten.

Stolz und Motivation

«Eine solche Ehrung erfüllt einem mit Stolz. Es ist eine Anerkennung für das, was man geleistet hat. Zusätzlich ist es eine Motivation, weiter- und es noch besser zu machen», sagte Berni Litscher, der älteste Geehrte. Für

den 13-jährigen Leichtathleten Jan Frei war es hingegen die erste Ehrung. «Auf der Bühne zu stehen, empfind ich als sehr schön. So etwas ist nicht selbstverständlich und bedeutet mir sehr viel. Weil ich kürzlich ein Aufgebot für das st. gallisch-appenzellische Leistungskader bekommen habe, motiviert mich das zusätzlich, noch intensiver zu trainieren.»

Geehrte der Gemeinde Berneck

• Vera Bernhard (Bronzemedaille Gymnastik SM Kat. Jugend).
• Jan Frei (1. Rang im Weitsprung, 60 m, Kugelstossen, und 2. über 60 Meter Hürden am St. Galler Nachwuchs-Hallenmeeting, 1. Rang Schweizer Final UBS-Kids-Club U14, und 3. Rang SM über 60 m).

• Monika Ammann (Bronzemedaille SM Sprint Orientierungslauf).
• Berni Litscher (2. Gesamtwertung Tour de Tirol M55 – Sieger im 10-km-Lauf und 2. im Marathon).
• Hubert Müller (Goldmedaille Badminton SM Mixed mit Doris Spirig, Bronze im Doppel mit Beat Büsser).
• Mischa Thurnherr (Bronze an der Badminton-SM S40 im Doppel).
• Serge Looser (Goldmedaille im LZ-Cup, einem der höchstdotierten Schiessanlässe der Schweiz).
• Luzius Mettler (Goldmedaille an der Jiu-Jitsu-SM in der Klasse Masters.).
• Edi Enzler (spezielle Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Männerriege des TV Berneck mit vielen Vorstandstätigkeiten sowie zehnmahlige Teilnahme an einem eidgenössischen Turnfest).

Vergeblich angerannt

Die Rheintal Gators verlieren zu Hause gegen Bülach mit 4:8 (0:3, 1:2, 3:3).

UNIHOKEY. Beide Teams starteten äusserst offensiv und suchten schon früh den Abschluss. Die Gators waren vermehrt in der gegnerischen Zone anzutreffen, und Bülach lauerte auf Kontormöglichkeiten. Trotz zahlreicher Möglichkeiten für die Hausherren konnte Bülach den ersten Treffer bejubeln: Meier ging im Slot vergessen und nutzte seine Freiräume zum 1:0. Die Gäste kontrollierten fortan das Geschehen und wussten mit ihren Chancen umzugehen. Mit einem Doppelschlag in der 13. Minute erhöhte die Zürcher auf 3:0.

Vom Tempo überfordert

Der Beginn des zweiten Spielabschnitts gelang den Hausherren deutlich besser. Bülach wurde in der eigenen Hälfte eingeschnürt und kam nur selten gefährlich nach vorn. Die Rheintaler mussten sich jedoch bis zur 26. Minute gedulden, ehe Lukas Durot den Anschlussstreifer in Überzahl erzielte.

Die Gators wollten die Chance nach dem Treffer wahrnehmen. Doch statt zu verkürzen, musste die Gugelmann-Equipe zwei Kontortore innert zwei Minuten hinnehmen. Die Gators waren vom Tempo der Bülacher überfordert und liessen dem Gegner zu viel Platz vor dem eigenen Tor, was dieser zu nutzen wusste.

Bis zum Pausenpfiff kamen beide Teams zu besten Möglichkeiten, doch weitere Tore fielen vorerst nicht.

Die Gastgeber wollten im letzten Drittel nochmals alle Kräfte mobilisieren und von der ersten Sekunde an angreifen. Die taktischen Umstellungen zeigten sofort Wirkung. Die Rhein-Krokos

waren äusserst auffällig vor dem gegnerischen Gehäuse. In der 44. Minute lancierte Tanner mustergültig den frei stehenden Bünler, der zum 2:5 einschleichen konnte. Trotz Chancen kamen die Gators aber nicht näher heran. Im Gegenteil: Die Bülacher konterteten die Rheintaler fast im Minutentakt aus und konnten weitere drei Treffer erzielen.

Am Schluss Resultatkosmetik

Trotz des 2:8-Rückstands waren die Gators weiterhin bemüht und zeigten sich vermehrt vor dem gegnerischen Gehäuse. Drei Minuten vor Schluss erwischte Kevin Tanner sehenswert den gegnerischen Torhüter mit einem Hocheckschuss zum 3:8. Der Schlusspunkt in dieser intensiven Partie erzielte Roger Metzler, der optimal vom spielstarken Kevin Tanner eingesetzt wurde.

Die Gators vermochten nur 20 Minuten gegen einen starken Gegner aus Bülach mithzuhalten. Die Zuordnung in der Defensive sowie die Abschlussstärke liessen die Gators in den ersten vierzig Minuten vermissen. Die nächste Partie der Gators steht am kommenden Sonntag gegen den Leader March-Höfe Alten-dorf an. (mtin)

1. LIGA CROSSFELD, GRUPPE 2

Gators - Bülach 4:8 (0:3, 1:2, 3:3)
Kirchenfeld – 80 Zuschauer – SR: Bebiel/Stähli.
Tore: 9/13/13, 0:3; 26. L. Durot (Poljansk) 1:3, 34/35, 1:5; 44. Bünler (Tanner) 2:5, 48/50/55, 2:8, 57. Tanner (Metzler) 3:8, 58. Metzler (Tanner) 4:8.
Gators: Marugg, Scherrer; R. Polat, Metzler; L. Durot, Papaj, Krause, D. Jurass, Kovacs, Bärter, Köppl, Hunziker, Curiger, Siegrist, Feddermann, M. Sping, Bigger, Okle.